

Bahnhof (2023) von Benjamin Scheuer

Aufführung von Nikolai Rosenberg

<https://www.youtube.com/watch?v=E4L1cVaU0sU> (Dauer 6:32)

Aufgaben zum Stück:

Schaut und hört euch „Bahnhof“ des Komponisten Benjamin Scheuer auf YouTube an. Macht dabei zu Folgendem Notizen:

- Wie ist das Setting / die Bühne? Beschreibe, was auf der Bühne steht und passiert.
- Welche Musik erklingt? Beschreibe so genau wie möglich (z.B. Instrumente, Charakter, Adjektive und Beschreibung Musik, Verlauf und Aufbau des Stücks)
- Ist es ein Konzert oder eine Performance oder ein Theaterstück?
Begründe deine Meinung.
- Der Titel lautet „Bahnhof“. Findest du dies passend? Begründe und überlege einen alternativen Titel.
- Wie findest du das Stück? Begründe.
- Mit welcher Intention könnte der Komponist das Stück komponiert haben?
- Wie unterscheiden sich die Zug-Ansagen von denen, die ihr im Unterricht entworfen habt?

Im Anschluss kann die erste Seite der Partitur mit den Spielanweisungen gemeinsam gelesen werden, die Details zu den Instrumenten/Objekten enthält sowie zum Aufbau/Szenario und zur Audiotechnik. Sofern den Schülerinnen und Schülern nicht bekannt ist, was eine Partitur ist und wozu sie dient, kann dies an dieser Stelle eingeführt werden beispielsweise, indem die Partitur von „Bahnhof“ gezeigt wird und gefragt wird, für welche Personen die Übersicht relevant ist und wozu sie dient.

Als Zusatz kann die Partitur analysiert werden mithilfe folgender Fragen:

- Was ist in der Partitur enthalten?
- Wie ist die Partitur aufgebaut?
- Welche Instrumente spielen mit, wie sind die entsprechenden Abkürzungen?
- Gib Angaben zu Taktarten, Taktwechseln, Tempoangaben, den verschiedenen Teilen und dem Text.
- Was ist sonst noch notiert und zu beachten?

Mögliche Lösungen:

Setting/ Bühnenaufbau:

Der Musiker / Performer (Nicolai Rosenberg) trägt eine Mütze, ist eher altmodisch gekleidet, aber es passt zum Auftritt eines Musikers.

Bühne: Flügel, Wäscheständer, Megafon auf dem Klavier

Am Flügel hängt ein Schild, wie es üblicherweise am Zug hängt (Zugnummer, wohin er über welche Stadt fährt)

Musik:

Er spielt atonale Musik auf dem Klavier, ohne erkennbare Melodie. Zusätzlich gibt es elektronische Einspielungen.

Verwendete Instrumente/ Objekte: Klavier, MIDI-Keyboard, Trillerpfeife, Megafon

Der Musiker macht während er am Klavier sitzt Ansagen durchs Mikrofon, die durch einen Lautsprecher verstärkt werden. Es sind Ansagen, in der Art, die ein Zugführer üblicherweise im Zug macht. Die Ansagen sind lustiger Natur und werden auch so vorgetragen z.B., dass der Zug umgeleitet wird, die Klimaanlage ausgefallen ist und die beiden Schulklassen in die erste Klasse ausweichen sollen, Versprecher (nächster Halt ist Köln, wird korrigiert auf Wuppertal).

Weitere Anlässe für die Ansagen: Oberleitungsstörung, Wildtiere im Gleis, Verspätung wegen technischer Störung am Zug

Es werden zusätzlich zum Live-Klavier Einspielungen gemacht, die an eine Dampflok erinnern.

Instrumente / Objekte: Klavier, MIDI-Keyboard, Trillerpfeife, Megafon & Stimme

Partitur:

Alle Instrumente, die gleichzeitig spielen (hier auch Objekte) sind untereinander aufgeführt.

Stimme/Pfeife

Sampler

Piano (=Klavier)

Tape (Aufnahme mit Bahnhofsklängen)

Grober Aufbau:

Verschiedene Abschnitte aneinandergereiht, Klavierpassagen im Wechsel mit Durchsagen, teils gleichzeitig.

Konzert, Performance, Theaterstück?

Es ist eher einer Performance, da bei einem Konzert kein Schauspiel dabei wäre.

Der Originaltitel lautet:

„Bahnhof. Performance für Klavier spielende/n Zugbegleiter/in mit Sampler“

Definition „Sampler“

„Ein Sampler ist ein elektronisches Musikinstrument oder ein Software-Tool, das es ermöglicht, Audioaufnahmen (Samples) zu erfassen, zu speichern und wiederzugeben. Sampler werden häufig in der Musikproduktion verwendet, um Klänge aus verschiedenen Quellen, wie Instrumente, Gesang oder Umgebungsgeräusche, zu nutzen und sie in neuen musikalischen Kontexten zu kombinieren.“

Quelle: Chat GPT-40 am 15.04.2025

Einschätzung/Bewertung des Stücks

Es ist ein eher lustiges Stück, das die Fehler der Deutschen Bahn karriert (z.B. zu sehen an den Ansagen: „Wenn Sie sich auf ein kaltes Getränk gefreut haben, muss ich sie leider enttäuschen. Die Getränke sind zwar da, aber die Kühlung ist defekt“).

Zur Partitur (grobe Analyse)

Instrumente und Abkürzungen:

Stimme/Pfeifer (St-/Pf.)

Sampler (Smp.)

Piano (Pno.)

Tape

Taktarten, Taktwechsel, Tempowechsel:

Es gibt viele Taktwechsel, zusammengesetzte Taktarten, kleine Notenwerte, viel wird gleichzeitig gespielt, es gibt viele verschiedene Abschnitte. Die Durchsagen sind variabel, der Text ist festgelegt. Es gibt zahlreiche Tempowechsel und viele Dynamik-Angaben und Akzentuierungen. Bahnhofsgeräusche im Hintergrund vom Tape (Aufnahme).

Aufbau des Stücks mit Taktangaben:

Vor dem Stück,
Intro mit Trillerpfeife,
Anfahrt (ab T. 4),
Durchsage (ab T. 18),
Bahnfahrt (ab T. 25),
Durchsage, Bahnfahrt (ab T. 41),
Durchsage (T. 63),
Bahnfahrt (ab T. 64),
Durchsage (T. 68),
Bahnfahrt (T. 69),
Durchsage (T. 76),
Bahnfahrt (T. 77),
Vollbremsung (T. 81).

Intention des Komponisten:

Auftragswerk für Rüdiger Warnke (als Geburtstagsgeschenkt. Er liebt Bahnfahrten, die Bahnhöfe sind nach Stationen seines Lebens ausgewählt. Der Komponist Benjamin Scheuer fährt selbst viel Bahn und hat daher eigene Erlebnisse einfließen lassen).